

## **Jahresbericht des Präsidenten über das Jahr 2022 auf der Kreisversammlung am 24.05.2023**

Das Präsidium tagt alle zwei Monate um wichtige Beschlüsse für den Kreisverband zu treffen. Im Jahr 2022 hat sich das Präsidium mit der Nachfolge des Geschäftsführers Peter Struve beschäftigt. Nach einer bundesweiten Ausschreibung wurde Herr Alexander Plass als Nachfolger eingestellt. Seit dem 01.01.2023 verantworten Martina Glaser und Alexander Plass die Geschäfte unseres Kreisverbandes.

Das Jahr 2022 war auch gekennzeichnet mit dem Auslaufen der Corona-Maßnahmen und wir kommen langsam wieder zu einem normalen Geschäftsbetrieb zurückkehren.

So hat auch das **Jugendrotkreuz** im Jahr 2022 seine Arbeit wieder aufgenommen. Der verschobene Kreiswettbewerb konnte in Krakow am See nachgeholt werden. Auch beim Landeswettbewerb in Bad Doberan starteten wir mit zwei Mannschaften und belegten letztlich den dritten Platz in der Altersgruppe 2 und den zweiten Platz in der Altersgruppe drei.

Die Kreisleitung war allerdings durch Wegzug von Mitgliedern stark eingeschränkt in ihrer Arbeitsweise. Im April 2023 konnte die Kreisleitung neu gewählt werden. Zur Kreisleiterin wurde Emma Schröder gewählt, ihre Stellvertreterin ist Melina Müller.

Auch alle anderen Positionen wurden neu besetzt, sodass die Kreisleitung wieder voll arbeitsfähig ist.

Unsere **Jugendclubs in Lalendorf und Krakow** haben auch im Jahr 2022 kontinuierlich versucht, die Jugendlichen, welche durch die Corona-Pandemie und die damit verbundene Schließung der Einrichtung nicht in die Einrichtung konnten, zurückzuholen. In Krakow am See haben wir eine Kooperation mit dem Hort aufgebaut. Mittlerweile finden gemeinsame Angebote im Hort

bzw. im Jugendclub statt. Auch mit der Schule Krakow konnte die Zusammenarbeit wieder aufgenommen werden, da die Schulsozialarbeiterstelle zum Oktober neu besetzt werden konnte.

Im Jugendclub Lalendorf haben wir zum Jahresende unsere langjährige Mitarbeiterin Frau Ryback in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Glücklicherweise konnten wir die Stelle nahtlos nachbesetzen und freuen uns, mit Frau Kathleen Raasch eine adäquate Nachfolgerin gefunden zu haben.

Bei der **Schulsozialarbeit** setzt sich der Trend der Aufgaben nach Corona fort: Viele Schülerinnen und Schüler zeigen nach wie vor einen erheblichen Bedarf an psychosozialer Unterstützung, was auf die vergangenen Jahre zurückzuführen ist. Unsere Schulsozialarbeiterinnen in Güstrow, Zehna, Lalendorf und Krakow am See und unser Schulsozialarbeiter in Laage arbeiten hierbei intensiv im Rahmen der Einzelfallhilfe mit den Schülerinnen und Schüler zusammen, um gemeinsam Lösungen und Hilfen zu erarbeiten

Durch unsere **Allgemeine soziale Beratung** wurden im Jahr 2022 insgesamt 186 Ratsuchende mit der notwendigen Beratungsleistung unterstützt. Es wurden 406 persönliche Beratungsgespräche durchgeführt. Viele Hilfesuchende nahmen das telefonische Beratungsangebot anonym in Anspruch, sodass Hilfe zur Selbsthilfe hier eine große Rolle spielte und erfolgreich angewendet wurde.

Auch die Ehrenamtlichen im Bereich **Sanitätszug, MTF und Betreuungszug** haben eine neue Kreisbereitschaftsleitung gewählt. Der Kamerad Marcel Stürmer ist nun der neue Kreisbereitschaftsleiter und der Kamerad Felix Geske sein Stellvertreter.

Die Einheiten wurden mit einer komplett neuen Einsatzkleidung

ausgestattet und sind jetzt auf dem neuesten Stand. Unsere neuen Mitglieder wurden zum Sanitäter ausgebildet, alle haben die Prüfungen mit Bravour bestanden!

Für den **Katastrophenschutz** wurden 6 neue Mitglieder ausgebildet. Absicherungen auf Veranstaltungen laufen wieder wie gewohnt ab.

Auch bei der **MTF** sind seit diesem Jahr neue Mitglieder dazugekommen und beginnen mit der Ausbildung.

Die **Wasserwacht** konnte Ihr Projekt Juniorretter weiter ausbauen. 30 neue Mitglieder konnten nach einer Pressekampagne begrüßt werden.

Schwierigkeiten gibt es nach der langen Corona Pause und Schließung der OASE bei der Absicherung des Inseeestrandes, hier sind wir mit Hochdruck dabei die Lücke zu schließen.

Die Wasserwachtgruppe in Krakow am See hat zusammen mit den Krakowern Bürgern, dem NABU und dem Naturpark Nossentiner/Schwinzer Heide die Renaturierung eines Hochmoors begonnen.

## **Migrationsberatung**

Durch eine zielgerichtete, umfassende und fachliche Beratung trägt die Migrationsberatung zur gesellschaftlichen Integration von Menschen unterschiedlicher Herkunft bei. Durch den Krieg in der Ukraine befinden sich immer noch viele Menschen auf der Flucht. Es sind vorrangig Frauen und Kinder die unsere Beratungsstelle aufsuchen. Neben den Flüchtlingen aus der Ukraine haben auch vermehrt geflüchtete Menschen anderer Nationalitäten die Hilfe der Beratungsstelle in Anspruch genommen.

Die hohe Anzahl an Beratungen und um den Anforderungen gerecht zu werden, war die Hilfe der Dolmetscher und vieler

ehrenamtlichen Helfern notwendig. Wohnraumbeschaffung, Kitaplätze und Kindergartenplätze sind immer noch ein aktuelles Problem. Auch die Beschulung der Kinder ist nicht einfach zu lösen. Die Auslastung aller Einrichtungen ist sehr hoch.

### Durch unsere **Schuldner- und Verbraucherinsolvenzberatungsstelle**

wurden im Jahr 2022 insgesamt 362 aktive Schuldnerfälle bearbeitet, davon wurden 50 Ratsuchende im Jahr 2022 neu aufgenommen.

Insgesamt wurden 959 Personen beraten. Besonders auffällig war der Bedarf an Kurzberatungskunden mit einer Anzahl von 597 Personen. Um für Ratsuchende den Zugang zur Beratungsstelle barrierefrei zu halten, zog die Beratungsstelle zum 01.06.2022 in das DRK Haus der Familie.

### **Schwangerschafts(konflikt)beratung**

Mit dem Ende der Coronapandemie war wieder ein deutlicher Anstieg der Beratungen in der Schwangerschaftsberatung zu verzeichnen. Es wurden 2022 insgesamt 265 Personen beraten. Das entspricht einer Steigerung um 20 % zum Vorjahr.

An dieser Stelle bedanke ich mich bei allen ehrenamtlichen Helfern für die gute Arbeit, die gerade in der Coronazeit nicht einfach war. Nun sind wir aufgefordert, alle Anstrengungen zu unternehmen, wieder zur alten Stärke zurückzufinden. Das gilt auch für unsere Ortsverbände, die teilweise schon wieder sehr aktiv sind, nicht nur bei der Unterstützung der Blutspende. Das Präsidium wird gemeinsam mit dem Vorstand die notwendige Unterstützung anbieten.